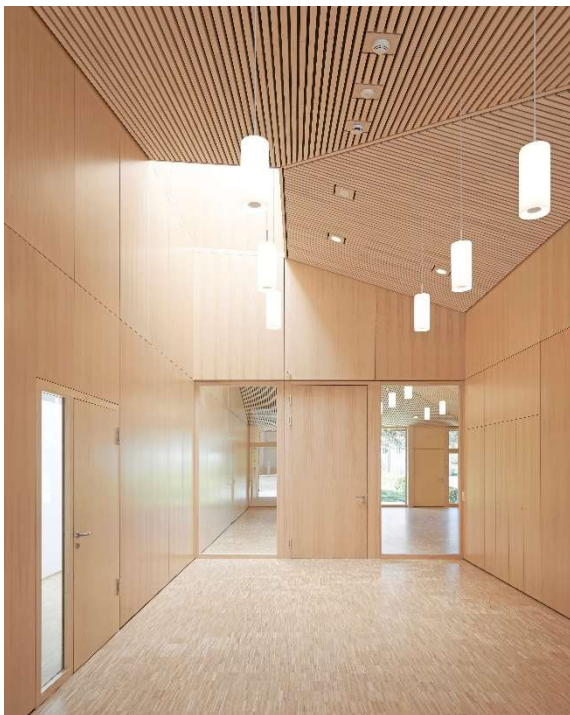




Das eingeschossige Gemeindehaus basiert auf einer Holzbaukonstruktion mit polygonalem Grundriss. Charakteristisch für das gefaltete Dach sind die dreiecksförmigen Teilflächen, die sich an den Gratsparren fügen. Die unterschiedlich geneigten Dachflächen treffen an der zentralen Lichtkuppel und an der Traufe in definierten Höhen zusammen, was eine präzise Abstimmung der Lastabtragung und der geometrischen Anschlusspunkte erforderte.



Die Holzständerwände übernehmen sowohl die Aussteifung als auch die vertikale Lastabtragung. Integrierte BSH-Stützen unter den Gratsparren und in den Auflagerbereichen der Lichtkuppel ermöglichen die großen Spannweiten der Dachkonstruktion und erforderten eine sorgfältige Bemessung der tragenden Bauteile und Detailsbildungen.



In den Dachüberständen, insbesondere im Eingangsbereich und entlang der Büroräume, bleibt die BSH-Dachdecke unterseitig sichtbar. Die Tragstruktur wurde so entwickelt, dass sie trotz der komplexen Dachgeometrie eine klare, offene Raumfolge ermöglicht und die charakteristische Lichtführung über die zentrale Oberlichtzone unterstützt. Insgesamt entstand ein wirtschaftliches und geometrisch interessantes Tragwerk, das die funktionalen Anforderungen des Gemeindehauses zuverlässig erfüllt.

Bauherr  
Architekt  
Planung und Ausführung  
Umbauter Raum  
Raumflächen  
Kosten Bauwerk  
Erbrachte Leistungsphasen

■ Kirchengemeinde Herz Jesu  
■ Dauner Rommel Schalk Architekten  
■ 2018 - 2020  
■ 3.217 m<sup>3</sup>  
■ 604 m<sup>2</sup>  
■ 1,697 Mio EUR  
■ 1-6 & 8